

Bildungsfokus Urfahr

Neuer Name für kleine Schule

Kaum ein anderer Stadtteil bietet eine derart hohe Lebens- und Wohnqualität wie Urfahr. Etwa 24.000 Menschen, zwölf Prozent aller LinzerInnen, leben hier und sind auch sozial bestens versorgt.

Insgesamt 17 Schulen sorgen quer durch Urfahr für die Bildung der hier lebenden Kinder und Jugendlichen. Das Angebot reicht von Volksschulen über Mittelschulen und Allgemein Höhere Schulen, wie die Peuerbachschule, das Petrinum oder die HBLA Lentia. Eine kleine, familiäre Volksschule davon will künftig mit neuem Namen neue Wege gehen.

BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Die Volksschule 16 an der Jahnstraße nahe der Abzweigung der Sonnensteinstraße trägt nun den Namen „Sonnensteinschule“. Doris Gruber, seit eineinhalb Jahren Direktorin, strebt damit eine neue Richtung mit dem Schwerpunkt „Bewegung und Gesundheit“ an. Dazu zählen eine tägliche Bewegungseinheit,

die gesunde Jause, „Der kleine Mugg“ – ein Gesundheitsprojekt mit der ÖGK – oder die Zusammenarbeit mit Sportvereinen. „Viele wissen gar nicht, dass es die Volksschule gibt. Mit der Schwerpunktsetzung will ich erreichen, dass sich mehr Schülerinnen und Schüler beziehungsweise deren Eltern für die Volksschule im Herzen von Urfahr interessieren“, betont Direktorin Gruber. Die offizielle Umbenennung wurde auch von Bürgermeister Klaus Luger und der für Schulen zuständigen Stadträtin Mag.^a Eva Schobesberger unterstützt.

RESPECT@SCHOOL

Die Volksschule 16 geht auf die im Jahr 1853 errichtete „Kirchenschule“ zurück. Diese befand sich an der Schulstraße

und wurde mittlerweile abgetragen. Das neue Gebäude an der Jahnstraße ist zu Beginn des Schuljahres 1982/83 bezogen worden. Derzeit werden hier 84 Mädchen und Burschen in fünf Klassen von neun Lehrkräften (die Direktorin inklusive) unterrichtet. Niedrige Klassen-schülerInnenzahlen ermöglichen eine individuelle Entfaltung der Potentiale der einzelnen Kinder.

Vor vier Jahren ist die VS 16 als erste Schule in Linz von der Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes mit dem Zertifikat „respect@school“ ausgezeichnet worden. Damit wurde das Bemühen um ein respektvolles, gewaltfreies Miteinander sowie eine konstruktive und wertschätzende Gesprächskultur entsprechend gewürdigt. SABINE HÖRSCHLÄGER



Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der VS 16 haben sich schon mit dem neuen Namen vertraut gemacht.